

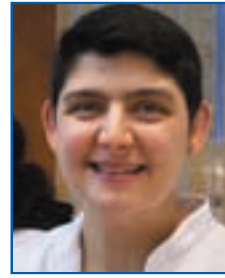
Wir beraten Sie gerne – auch in Ihrer Muttersprache!



Alev Bektaş:
Bana her konuda
danışabilirsiniz!



Nektaria Paximadaki:
Για κάθε σας εξυπηρέτηση
βρίσκομαι στην
διάθεσή σας.



Fatima Muth:
È um prazer lhe dar uma
informação ou conselho na
língua portuguesa



Aniko Eitze:
Forduljon bizalommal
hozzám problémájával,
kérésével.



Kornelia
Gregel:
Chętnie udzielę
państwu
profesjonalnych
porad w języku
polskim.



Gabi
Nowakowski:
Я с удовольствием
проконсультирую Вас на
русском языке.



Emanuela
Susino:
Qualsiasi
domande che
avete vi do
volentieri un
consiglio

Unsere Aktionen im Juli:

5.7. und 12.7.2007

„Centrum Gesunde Haut“

**Lernen Sie Ihre Haut jetzt
wirklich kennen.**

**Gesichts-,
und Sonnenpflege-
beratung**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

30.7. bis 11.8.2007

Knochendichte- messung

zur Früherkennung

Wir testen Ihren Risikofaktor.

**Bitte melden Sie sich an.
Kosten: 13,- €**

Apotheker Dr. Klaus Fehske

GESUNDHEITSZEITUNG

aus Ihrer



Rathaus-Apotheke Internationale Apotheke Dr. Klaus Fehske



Dr. Klaus Fehske
Fachpharmakologe DGPT,
Fachapotheker für
Arzneimittelinformation,
Theoretische und
Praktische Ausbildung –
Gesundheitsberatung,
Ernährungsberatung,
Naturheilverfahren u.
Homöopathie

**Juli-Ausgabe
2007**

AUS DEM INHALT:

**Offener Brief an
die Ratsmitglieder und
die Stellungnahme des
Theaterfördervereins**

Seite 2

**Aktuelles aus Hagen
und aus Ihrer
Rathaus-Apotheke**

Seite 31

**Wir beraten Sie gerne – auch
in unserer Muttersprache
Aktionen im Juli**
Rückseite

freecall

**Unsere kostenlose
Servicerufnummer
0800 5809500**



Liebe Leser der Gesundheitszeitung,

ein außergewöhnliches Bürgerengagement fürs Theater liegt hinter uns – allein über 12.000 Unterschriften von engagierten Bürgern aus Hagen und von Theaterfreunden von außen!

Den letzten offenen Brief an die Ratsmitglieder und die Stellungnahme des Theaterfördervereins nach der entscheidenden Ratssitzung finden Sie auf der Seite 2 – Danke allen, die die Aktionen fürs Theater und die Stadt Hagen unterstützt haben.



Unser Sohn Stephan ist nach einem einjährigen Aufenthalt aus den USA zurückgekehrt – er hat dazu beigetragen, dass die Herrenmannschaft von Rot-Weiß Hagen in die Ober-

liga aufgestiegen ist. Herzlichen Glückwunsch! (Ein ganz klein wenig hat auch die Rathaus-Apotheke als Sponsor dazu beigetragen!).

Die Vollversammlung der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer



wird inzwischen alle 6 Jahre neu gewählt. Ich freue mich sehr darüber, nach fast 20-jähriger Tätigkeit erneut gewählt worden zu sein, um für Hagen aktiv sein zu können.



Nach vielen Jahren habe ich mir mal wieder ein neues Auto gekauft – im Rahmen der Markenpflege „Rathaus-Apotheke, Dr. Fehske“ mit großer roter Fliege drauf (Bilder Seite 31) – macht einfach gute Laune.

Ihr

und das internationale
Rathaus-Apotheken-Team

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Von 7.30 bis 20.00 Uhr durchgehend geöffnet, Samstag 8.00 bis 18.00 Uhr
oder im Internet unter: www.apotheke-fehske.de

58095 Hagen • Badstr. 4 • Telefon 915980 • Fax 9159821

„Offener Brief“ an die Mitglieder des Rates der Stadt Hagen

Entscheidung über einschneidende Sparmaßnahmen beim Theater Hagen

Einschneidende Sparmaßnahmen in der Stadt sind unabdingbar und können verständlicherweise auch vor dem Theater nicht halt machen. Andererseits muss die Stadt Hagen und auch das Theater lebensfähig bleiben und darf Zukunftschancen nicht verbauen. Das sehr differenzierte hoch qualifizierte Actori-Gutachten hat verschiedene Szenarien aufgezeigt, wie im Theater gespart werden kann.

Nach ausführlicher Diskussion hat der fachkundige Kulturausschuss einstimmig beschlossen, das Szenario 1 vorzuschlagen, das einerseits noch vertretbare Einsparungen enthält - andererseits aber auch grundsätzlich neu organisierte Marketingmaßnahmen und differenzierte Preiserhöhungen, um auch die Einnahmen zu steigern. Bei dieser Variante wird die Attraktivität des Theaters vielleicht sogar noch zunehmen - der Chor in seinem kompletten Umfang und die wichtigen Sparten Ballett und Kinder- und Jugendtheater bleiben erhalten, die wir dringend für die Qualität und die Attraktivität für zukünftige Theaterbesucher benötigen.

Auch im Haupt- und Finanzausschuss bekannten sich alle Diskussionsteilnehmer zur Bedeutung des Theaters für unsere Stadt und zu dessen hoher Qualität. Einzelne Mitglieder befürworteten allerdings das Szenario 2b des Gutachtens - jedoch bei gleichzeitigem Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen. Die Umsetzung dieses Szenarios gefährdet die Existenz des Theaters (actori: Gefahr des „schleichenden Tods“). Realistisch betrachtet erzielen die theoretischen Einsparungen unter diesen Voraussetzungen nur noch einen geringen Zusatzeffekt.

Wir bitten Sie als gewählte Vertreter der Bürger dieser Stadt dringend, für diesen vergleichsweise geringen Spareffekt nicht den Bestand unseres Hagener Theaters aufs Spiel zu setzen, während gleichzeitig z.B. eine Reduktion des Landeszuschusses im Sozialbereich von 3 Mill. Euro in der gleichen Sitzung des Finanzausschusses nur resignierend zur Kenntnis genommen wird. Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrer Entscheidung zwischen einem konstruktiven lebendigen „Szenario 1“ und dem „schleichenden Tod des Theaters“ in „Szenario 2b“

- die bisher abgegebenen 10.043 Stimmen engagierter Bürger und zahlreicher Prominente aus dem In- und Ausland
- die 450 engagierten Mitglieder des Theaterfördervereins,
- die schon 100 Mitglieder der spontan gegründeten „Ballettfreunde“,

- die rund 150.000 Theater- und Konzert-Besucher pro Jahr,
- die massive Beteiligung von Kulturfreunden an den Ausschuss-Sitzungen,
- die knapp 300 Mitarbeiter des Theaters unter ihrem neuen Intendanten,
- die Zerstörung von Lebensqualität in dieser Stadt und nicht zuletzt
- das Ansehen von Hagen im Rahmen der Kulturhauptstadt Ruhr 2010!

Der Vorstand des Theaterfördervereins Hagen e.V.



Massives Engagement Hagener Bürger für ihr Theater hat sich dennoch gelohnt!

Über 12.000 Unterschriften von engagierten Hagener Bürgern, massive Unterstützung prominenter Theaterfreunde von außerhalb, eine Vielzahl differenzierter Leserbriefe, überfüllte Sitzungssäle in den Ausschusssitzungen und vor allem in der Ratssitzung haben die schlimmsten Sparpläne im Theater verhindert.

Es ist allerdings nach wie vor unverständlich, warum Sparpolitik in Hagen nur nach dem Gießkannenprinzip erfolgt und die meisten Ratsmitglieder gegen den kulturellen Sachverstand des Actori-Gutachtens und auch in den eigenen Reihen keine zukunftsweisenden positiven Schwerpunkte setzen wollten. Das in „Zukunftsforen“ mühsam erarbeitete Motto „lebendiges Hagen“ wird durch eine solche Blockade im Ansatz erstickt. Ebenso wurde das erwartete Engagement eine Kulturdezernenten durch seine Doppelfunktion als Kämmerer weitgehend erdrückt.

Trotzdem haben sich Politiker aller Parteien vom Grundsatz her zur Notwendigkeit und Qualität des Theater Hagen bekannt. Die Hagener Bürger haben den Menschen am Theater und den Politikern deutlich gezeigt, wie engagiert sie zu ihrem Theater stehen.

Das Theater soll in die Lage versetzt werden, neue Einnahmequellen zu erschließen. Die für die „Leuchtturm-Funktion“ und Zukunft Hagens so eminent wichtige Arbeit des Theater Hagen mit all seinen Sparten kann fortgesetzt werden, insbesondere bleiben das für zukünftige Zuschauer wichtige Ballett und die „junge Bühne Lutz“ unangetastet.

Der Theaterförderverein und die vielen kulturinteressierten Bürger sind nach wie vor der festen Überzeugung, dass das Szenario

1 des Actori-Gutachten für ein lebendiges Theater in einem „lebendigen Hagen“ viel effektiver wäre und der zusätzliche Spareffekt des Ratsbeschlusses aufgrund des generellen Ausschlusses betriebsbedingter Kündigungen geringer ausfallen wird als geplant. Trotzdem

müssen wir aufgrund der desaströsen Haushaltslage diesen zu kurz bedachten Beschluss respektieren und nun um so mehr alles in unserer Macht stehende versuchen, die große Leistungsbereitschaft und -fähigkeit des Theaters zu unterstützen.

Es kommt nun darauf an, die das Ansehen des Theaters (und der Stadt) schädigende und die Arbeit der Theatermitglieder unnütz erschwerende Spardiskussion zu beenden, damit dem neuen Intendanten Herrn Norbert Hilchenbach eine faire Chance zum Neuanfang gegeben ist. Das uneingeschränkte abwechslungsreiche und auf hohem künstlerischem Niveau stehende Programm für die nächste Spielzeit im Theater und natürlich das fulminante 100-jährige Jubiläum des Orchesters versprechen viele Höhepunkte und auch Lust auf mehr Theater!

Die überwältigende Zahl der Unterschriften für das Theater in den letzten Wochen sollte sich jetzt auch in steigenden Zuschauerzahlen in der nächsten Saison widerspiegeln. Weil Kultur kein überflüssiger Luxus ist sondern notwendiges Lebenselixier, lassen Sie uns unser Hagener Theater gemeinsam in großen Schlucken genießen und auch anderen begeistert davon berichten!

Der Vorstand des Theaterfördervereins e.V.

Bredelle-Team freut sich auf Oberliga im nächsten Jahr



Oben von links nach rechts:

Hans Horst Klawonn,
Marc Wittemund,
Stephan Körner,
Tobias Heurich,
Alexander Sohn
Roman Loleit

Unten von links nach rechts:

Jose Augusto Gaspar,
Simeon Ivanov,
Stephan Fehske,
Christopher Klotz
Es fehlt: Paul Moggre

Quelle: HEIMATSPORT Montag, 11 Juni 2007


HAGEN. (sp)

Souverän der Aufstieg in die Viertklassigkeit, die Nervosität hatte keine Chance: Mit dem 6:3-Sieg an der Bredelle über den TC Bad Salzuflen hat der TC Rot-Weiß Hagen den Aufstieg in die Oberliga geschafft und ist damit alleinig die Nummer eins im Hagener Tennis. ...

SIHK

Südwestfälische
Industrie- und Handelskammer
zu Hagen

Apotheker gehören zu den wenigen Berufen, die in zwei Kammern vertreten sind: So gehören wir hinsichtlich Fort- und Weiterbildung zur Apothekerkammer Westfalen Lippe in Münster – gleichzeitig sind Apotheker aber auch Einzelhandelskaufleute und wir gehören damit zur Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer in Hagen. Beide Kammern haben eine Vertreterversammlung aus gewählten aktiven Vertretern – die Kammerversammlung in Münster und die Vollversammlung in Hagen. Ich gehöre zu den wenigen Apothekern der gleichzeitig gewähltes Mitglied in beiden Gremien ist und seine demokratische Verantwortung sehr ernst nimmt. In der Apothekerkammer bin ich seit Anbeginn stellvertretender Vorsitzender des Weiterbildungsausschusses und habe zahlreiche Weiterbildungsveranstaltungen geplant und selbst durchgeführt. In der SIHK bin ich seit knapp 20 Jahren als ein Vertreter des Hagener Einzelhandels. In diesem Jahr war die Wahl besonders spannend, da von 5 aufgestellten Kandidaten nur zwei einen Sitz bekommen konnten. Ich freue mich darüber, wieder gewählt worden zu sein und werde mich weiterhin für die dynamische Entwicklung des Hagener Einzelhandels einsetzen und damit für eine attraktive Stadt Hagen.

Ihr 

BINDESTRICH-MARKETING:

Apotheke mit rotem Schmetterling

Im Marketingclub Südwestfalen, dessen Beirat ich schon seit vielen Jahren angehöre, habe ich von Herrn Dr. Kreuz vom Institut für Querdenker eine nette Idee gehört. Erfolgreiche Unternehmen haben entweder eine nicht kopierbare Eigenschaft oder aber sie verbinden eine relativ normale Tätigkeit, die sie sehr gut

umsetzen, mit einem Accessoire, das Leichtigkeit, Fröhlichkeit und Leidenschaft ausstrahlt und das auch vom ganzen Team so gelebt wird – eine gute Apotheke mit der Fröhlichkeit einer Fliege bzw. eines roten Schmetterlings zu verbinden ist sicher ein gutes Beispiel – und so habe ich die rote Fliege auch auf meinem neuen dunkelblauen Auto angebracht – es macht einfach Freude, in einem so netten Team zu arbeiten!

